



Wir organisieren Zukunft.

Wir
organisieren
Sicherheit.

ibo QSR

SOFTWARE

Transparente Revisionsprozesse mit ibo QSR

Revisionsmanagement-Erfahrungen aus einer Genossenschaftsbank



Die aktuellen Möglichkeiten und die Ideen für zukünftige Weiterentwicklungen haben uns davon überzeugt, das Zielbild moderner, digitaler Revisionsprozesse erreichen zu können.

Marko Mohrenz, Bereichsdirektor Interne Revision

Kernthemen im Fokus

- Reorganisation der Internen Revision nach Fusion
- Revisionsprozesse wurden mit ibo QSR digitalisiert
- Berichterstattung auf Knopfdruck: mehr Effizienz durch automatisierte, standardisierte Prüfberichte
- Die Risikoreduzierung wird transparent: Mit den Erkenntnissen wird das IKS weiterentwickelt.
- Große Akzeptanz bei allen Revisionspartner/innen



Mit dem Ziel, „MEHR“ für Mitglieder, Kund/innen und Mitarbeitende zu erreichen, ist im September 2020 die Volksbank Münsterland Nord eG durch den Zusammenschluss der VR-Bank Kreis Steinfurt, Volksbank Greven und Vereinigten Volksbank Münster entstanden. Mit etwa 135.000 Mitgliedern, 1.100 Mitarbeitenden und einer Bilanzsumme von 6,9 Mrd. Euro gehört „DIE Bank unserer Region“ zu den führenden regionalen Genossenschaftsbanken in Deutschland.

Revisionsmanagement-Erfahrungen aus einer Genossenschaftsbank

Wir haben Marko Mohrenz aus der Internen Revision interviewt.



Welche Funktion bekleiden Sie in der Revision und seit wann?

Mit der Fusion dreier Kooperationsbanken zur Volksbank Münsterland Nord eG habe ich zum 1. September 2020 die Leitung der Internen Revision übernommen.

Wie ist die Revision in Ihrem Hause strukturiert und wie viele Mitarbeitende umfasst Ihre Abteilung?

Die Interne Revision gliedert sich in die drei Spezialistenteams Kredit-, Steuerungs- und Vertriebsrevision und ist derzeit insgesamt mit 13 Mitarbeiter/innen bzw. 11,62 Mitarbeiterkapazitäten besetzt.

Welche Ziele verfolgten Sie mit der Einführung von ibo QSR? Was sollte sich verbessern?



Mit der Fusion haben wir das Ziel verfolgt, eine prozessorientierte Interne Revision mit modernen und digitalen Revisionsprozessen zu implementieren. Die eigenen Teilprozesse sollten von der Prüfungsplanung bis zum Follow-up durchgängig und digital gestaltet sein. Die Schnittstelle zu den Revisionspartnern sollte darüber hinaus intuitiv und ansprechend sein.

Ihr Haus durchlebte in der letzten Zeit eine Dreier-Fusion mit einer Fülle von Anforderungen. Gab es besondere Aspekte im Zuge der Fusion? Wie unterstützte Sie unsere Software bei diesen Herausforderungen?

Die Größe und Komplexität unserer neuen Bank, aber auch die bereichsinternen Abstimmungen und Koordinationen haben ein hohes Maß an Transparenz sowie einfache Kommunikationswege erfordert. Zusätzlich sind die nicht nur fusionsbedingten Veränderungen adäquat zu systematisieren und in der Revisionsarbeit zu berücksichtigen. Dies konnte durch die technisch umsetzbaren, standardisierten Revisionsprozesse sehr gut erfüllt werden. Durch die Software sollten natürlich auch Effizienzgewinne generiert werden. Dies konnte z. B. durch die vollständige technische Implementierung und automatisierte Erzeugung eines neu konzipierten Prüfungsberichtsmusters erreicht werden.

Sie beschreiben im letzten Absatz ein neu konzipiertes Prüfberichtsmuster. Wie wurde dies im Detail aufgesetzt? Welche Vorteile leiten sich daraus ab bzw. welche Effizienzgewinne ergeben sich daraus? Wie ist das Feedback der Prüfer/innen und der Berichtsempfänger/innen auf das neue Prüfberichtsmuster?

Wir haben uns im Rahmen des Fusionsprojektes zum Aufbau der Internen Revision für die Volksbank Münsterland Nord mit allen Revisionsprozessen auseinandergesetzt. Die Berichterstattung war dabei ein Kernelement,



da hier eine enorme Innenwirkung erzielt wird. Wir haben die Managementebene als „Stakeholder“ in die Diskussion einbezogen und die gegenseitigen Erwartungshaltungen abgeglichen. So ist im Ergebnis ein hochgradig standardisierter Prüfungsbericht entstanden, der vor allem durch folgende Merkmale geprägt ist:

- Alle Kernaussagen und Erkenntnisse werden, farblich unterstützt, auf der ersten Seite dargestellt. Die Managementebene bekommt somit alle relevanten Informationen, ohne zu blättern. Es wurde das Querformat gewählt, um eine optimierte Anzeige auf dem Bildschirm bzw. dem iPad zu ermöglichen.
- Auf ausführliche Berichtsdarstellungen und deskriptive Elemente wird verzichtet.
- Die Feststellungen und Maßnahmen werden kurz und präzise mit Zuständigkeiten und Terminen tabellarisch dargestellt.

Die Effizienz ergibt sich, wie bereits geschildert, in der vollständig automatisierten Erstellung. Die Informationen und Daten zur Prüfung müssen nur einmal in der

Datenbank erfasst werden. Es werden keine Ressourcen verwendet, um Sachverhalte ausführlich und empfängergerecht zu erklären und darzustellen. Die für das Follow-up relevanten Informationen finden die Revisionspartner/innen unverändert in ibo Audit wieder.

Diese Vorgehensweise setzt vor, während und am Ende einer Prüfung natürlich eine intensive Kommunikation voraus. Insgesamt haben aber alle Beteiligten die schriftliche Kommunikation sowie den verstärkten persönlichen Austausch uneingeschränkt positiv bewertet.

Wie verlief das Fusionsprojekt in Ihrem Hause? Wie empfanden Sie die praxisnahe Unterstützung durch den Trainer/Berater von ibo? Wie lief das Onboarding neuer Mitarbeitenden in der Revision?

Durch die lange Kooperationsphase von fast drei Jahren hatten wir ausreichend Zeit, uns konzeptionell Gedanken über die zukünftige Revisionsarbeit zu machen. Als es da-

raufhin in die Umsetzung gehen sollte, waren die Workshop-Tage mit unserem Kundenbetreuer und Trainer im kleinen Kreis sehr zielführend. Die ein oder andere Idee wurde hier auch noch geboren. Da wir mit komplett neuen Revisionsprozessen an den Start gegangen sind und einige Mitarbeiter/innen auch noch keine ibo-QSR-Erfahrung hatten, wurde auch ein Inhouse-Schulungstag durchgeführt. Dieser war ebenfalls sehr individuell und wertvoll. Genauso wertvoll, wie die telefonische Betreuung in den ersten Wochen nach dem Start.

Der Einsatz von ibo QSR geht auch mit Veränderungen in der Organisation der Revision einher. Wie beurteilen Sie das Verhältnis vom Aufwand zum erreichten Nutzen?

Wir haben uns bewusst für eine Reorganisation der Internen Revision entschieden und diesbezüglich den Partner gesucht, der unser Zielbild und unsere Anforderung am besten erfüllen kann. Daher hat sich insbesondere die zeitliche Investition gelohnt. Im Ziel haben wir es beispielsweise erreicht, die Dokumentationen

zum großen Teil nur in ibo QSR vorzunehmen und daraus alle anderen Dinge, wie z. B. die automatische Berichterstellung oder Übernahme ins Follow-up sowie die Kommunikation hierüber zu generieren.

Welche Programmbereiche nutzen Sie?

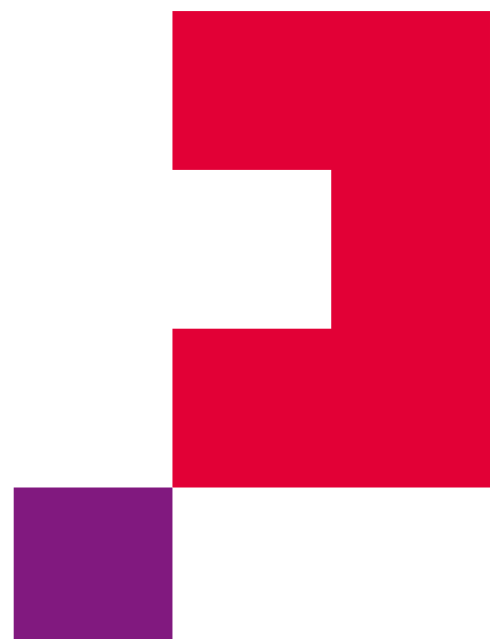
Prüfungsplanung:

- Prüfkatalog/Rahmenprüfplan/Audit Universe
- Einsatz von QSR-Risk (Risikobeurteilung anhand der tatsächlichen Prozessrisiken)
- Mehrjahres- und Jahresplanung (risikoorientiert)
- Ressourcenplanung
- Auftragsdisposition (Wo stehen wir?)

Prüfungsdurchführung:

- Prüfungsziel und Strategie
- Feststellungen, Maßnahmen
- Prüfungsdokumentation
- (Automatische) Berichterstellung (Report)

Anmerkung: Die Prüfungsdokumentation erfolgt weitestgehend in ibo QSR.



Revisionsmanagement-Erfahrungen aus einer Genossenschaftsbank

Auswertungsbereich:

- Reports: Standard
- Reports: Individuell
- SQL-Abfragen

Follow-up-Tools:

- ibo Audit Follow-up

Ziel des Einsatzes der ibo-Revisionstools ist die vollständige Digitalisierung der Revisionstätigkeit, d. h. systembruchfrei, papierlos, reversionssicher.

Wie beurteilen Sie mit diesem Fokus, die in unseren Tools zur Verfügung gestellten Funktionen und Workflows?

Wie schon erwähnt haben wir das Ziel, die reversionseigenen Prozesse bestmöglich zu digitalisieren, erreicht. Wir stehen darüber hinaus in regelmäßigem Austausch mit ibo, um Feedbacks zu den Funktionalitäten zu geben oder über weitere Möglichkeiten zu diskutieren.

Bitte geben Sie uns einige Beispiele, wo sich der größte Nutzen durch den Einsatz der Software ergeben hat.

Mit ibo Audit haben wir nun auch erstmalig ein Tool, was durch die Einbettung in die vorhandene IT-Landschaft und die recht intuitive Bedienung sofort zu positiven Erlebnissen bei den Revisionspartnern geführt hat. Auch hier besteht nunmehr eine umfassende Transparenz zum Status quo für beide Seiten.

Wir haben unsere Revisionsprozesse so weit wie möglich in ibo QSR abgebildet. Dabei ist es uns gut gelungen, die technischen Möglichkeiten in unserem Sinne zu nutzen und einzusetzen. Die Dokumentationen oder „Hilfsdateien“ außerhalb von ibo QSR konnten wir damit fast vollständig ablösen.

ibo QSR-Risk ermöglicht der Internen Revision, erstmals technisch unterstützt, in der Methodik von identifizierten Risiken über Kontrollen eine Risikoreduzierung transparent zu machen und diese Erkenntnisse für die Prüfung und die Weiterentwicklung des IKS zu verwenden. Die Transparenz fördert auch die konstruktiven Diskussionen um notwendige oder eben nicht notwendige Kontrollen vor dem Hintergrund der vorhandenen Risikokultur und findet damit auch eine sehr große Akzeptanz bei den Revisionspartner/innen.

Wie ist die Akzeptanz Ihrer Revisionsmitarbeitenden ob des Einsatzes unserer Revisionsmanagementtools?

ibo QSR ist das zentrale Arbeitsmittel für die Revisor/innen. Daher ist die Nutzung innerhalb kürzester Zeit zur Selbstverständlichkeit geworden. Von Beginn an



Revisionsmanagement-Erfahrungen aus einer Genossenschaftsbank

„Positiv ist insbesondere, dass Feedbacks, Ideen und Impulse dankend aufgenommen und ernsthaft diskutiert werden.“

gab es eine sehr ausgeprägte und konstruktive Feedback-Kultur, so dass wir kontinuierlich gemeinsam die Umsetzung der Revisionsprozesse weiterentwickeln und optimieren.

Sind Sie mit dem Service von ibo und der Zusammenarbeit zufrieden? Was gefällt Ihnen am besten?

Der Austausch und die Kundenfokussierung unserer Ansprechpartner war unter anderem ein Kriterium für die Entscheidung, welche Revisionsanwendung in der Volksbank Münsterland Nord zum Einsatz kommt. Positiv ist insbesondere, dass Feedbacks zu Funktionalitäten sowie Ideen und Impulse für Veränderungen, Anpassungen oder Weiterentwicklungen dankend aufgenommen und ernsthaft diskutiert werden.

Welches Fazit ziehen Sie?

Die Weiterentwicklung und Digitalisierung der Revisionsprozesse wurde maßgeblich unterstützt durch das Gesamtpaket ibo QSR/ibo Audit. Nicht nur die aktuellen Möglichkeiten, sondern auch die Ideen für zukünftige Weiterentwicklungen haben uns davon überzeugt, das Zielbild moderner, digitaler Revisionsprozesse hiermit erreichen zu können.

Kontaktieren Sie uns:

T: +49 641 98210-810
qsr@ibo.de



Andreas Aul
Key-Account-Manager



David Bumbullis
Key-Account-Manager



Lukas Heiny
Key-Account-Manager



Daniel Marx
Key-Account-Manager
und Trainer